

Warum Sportverletzungen auf drei Ebenen behandelt werden müssen?



© privat

Den Beruf des Profifußballers auszuüben ist sicher ein wahrgewordener Traum der zahlreichen motivierten Fußballer rund um den Globus. Aus dem Traum wird allerdings schnell ein Albtraum, wenn sich der Sportler die erste schwere Verletzung zuzieht. Sicherlich ein Risiko, das jedem Profisportler bewusst ist und die meisten Verletzung heilen körperlich wieder ganz aus. Aber, was wenn sich eine Verletzung fast nahtlos an die andere anschließt? Oder die identische Verletzung wieder auftritt? Ist dies nur Pech oder Zufall?

Ich bin der Meinung, dass das in den meisten Fällen nichts mit Pech oder Zufall zu tun hat.

Warum ich das glaube?

Jede gesunde Zelle ist Plus-Minus gepolt und produziert eigene Energie. Erleiden wir eine Verletzung, dann wird dieser Energiefluss empfindlich gestört. Wenn Zellen ihre Polarität verändern oder verlieren, dann funktionieren sie nicht mehr optimal. Versorgungs- und Entsorgungsmechanismen sind gestört, vor allem auch die Fähigkeit zur Zellerneuerung und Zellreparatur. Reißt dann beispielsweise ein Muskel oder bricht ein Knochen, dann entsteht ein Narbengewebe, das den Energiefluss im Körper stört. Wird dies nicht energetisch behandelt, dann haben wir hier quasi eine körpereigene „Sollbruchstelle“, die fortan weiter Probleme verursachen wird.

Für mich heißt das: Wenn die Verletzung verheilt ist, ist nicht automatisch die Ursache für die Verletzung behoben! Für die komplette Rekonvaleszenz sind auch die energetische Ebene und die geistige zusätzlich zu der körperlichen zu behandeln. Wenn nicht alle Ebenen behandelt werden, dann können Verletzungen immer wieder zurückkehren.

Für die energetische Ebene haben wir den SYMBIOCEUTICALS Harmonizer M.E.D. entwickelt. Er stellt das natürliche Gleichgewicht der Zellen und ihre Selbstheilungskräfte wieder her. Zudem beschleunigt der Harmonizer M.E.D. die Wundheilung um 30 %, was mittlerweile mit wissenschaftlich anerkannten Methoden bestätigt wurde. Bei der neuronalen Ebene sind evtl. falsche Bewegungsmuster neu zu „programmieren“. Das heißt, der Bewegungsplan im Gehirn des Sportlers sollte

korrigiert werden. Es ist ja oftmals so, dass die Ursache für eine Verletzung nicht die Verletzung ist. Probleme an der Wirbelsäule oder an der Hüfte können beispielsweise zu

Verletzungen in den Beinen führen, wie z.B. Muskulatur im Oberschenkel oder Sprunggelenk. Werden die Schwierigkeiten an der Wirbelsäule oder an der Hüfte nicht behandelt, dann wird es immer wieder zu Verletzungen kommen, da die Statik nicht optimal ist und es somit zu Fehlbelastungen kommt.

Blieben Sie dauerhaft frei von Verletzungen!
Ihr Jürgen Lueger

Autorenprofil Jürgen Lueger

Jürgen Lueger (*1982 in Salzburg) ist ein österreichischer Therapeut und Bioenergetiker. Er ist Entwickler der hochwertigen „Symbioceuticals“ Nahrungsergänzungen und des Symbioceuticals Konzepts für ganzheitliche Gesundheit. Als Therapeut für Humanenergetik und Holopath unterrichtet er an der Paracelsusschule in Freilassing. Seit 2009 praktiziert er in seiner Naturheilpraxis für Bioenergetik in Salzburg. Zudem gründete er 2014 die Symbioceuticals Harmonizer GmbH, bei der er als Geschäftsführer tätig ist.

Anschrift Praxis: BIOENERGETIC Jürgen Lueger
Otto-Holzbauer-Straße 1-3 A-5020 Salzburg
www.bioenergetic.cc · j.lueger@symbio-harmonizer.com

WICHTIGER HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass die hier vorgestellte Technologie noch nicht mit der überwiegenden schulwissenschaftlichen Auffassung und Lehrmeinung übereinstimmt. Die Energiemedizin und die von ihr verwendeten Prinzipien, Methoden und Geräte sind der Alternativ-Medizin zuzuordnen. Sie werden von der schulwissenschaftlichen Medizin nicht anerkannt, da die Wirkung als nicht erwiesen gilt. Eine energiemedizinische Anwendung ersetzt keinesfalls die Diagnose und die Behandlung durch einen approbierten Arzt.